



Tätigkeitsbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	1
2. Struktur und Personelles	3
2.1 Organisation	3
2.2 Eintritte per 1. Januar 2018	4
2.3 Austritte während 2018.....	4
2.4 Austritte per 31. Dezember 2018	4
2.5 Bestand der Feuerwehr per 1. Januar 2018	5
2.6 Beförderungen.....	5
2.7 Ehrungen.....	5
2.8 Altersstruktur 2018.....	6
2.9 Verteilung der Dienstjahre	6
3. Rapporte und Feuerwehrkommission.....	7
4. Ausbildung.....	7
4.1 Übungen	7
4.2 Übungsteilnahme / Absenzen	14
4.3 Kursbesuche 2018.....	14
4.4 Führungen / Öffentlichkeitsarbeiten.....	16
4.5 Spezielle Anlässe.....	16
5. Einsätze.....	17
5.1 Einsatzstatistik (Einsätze vom 01.12.2017 – 30.11.2018)	17
5.2 Einige Berichte von Einsätzen.....	18
6. Alarmwesen.....	22
7. Neuanschaffungen	23
8. Schlusswort	25

1. Vorwort

Ein besonderes Feuerwehrjahr 2018, welches von diversen Ereignissen geprägt wurde, ist Geschichte. Besonders deshalb, weil uns so viele Brände beschäftigten wie schon lange nicht mehr. 13 Mal sind wir infolge eines Brandereignisses ausgerückt, total mit 401 Personen, welche 1'652 Stunden im Einsatz standen. Dabei konnten wir dank schnellem und zielgerichtetem Handeln schlimmeres verhindern, mussten aber auch miterleben, dass wir trotz rascher Brandbekämpfung keine Chance hatten, einen Totalschaden zu verhindern.

Tragischerweise verlor bei einem Brand eine Frau ihr Leben, was nicht nur ich, seit dem mitmachen bei der Feuerwehr Malters-Schachen, zum Glück noch nie erleben musste. Dieses Ereignis war für die ganze Feuerwehr, speziell aber für die betroffenen Atemschutztrupps, eine grosse psychische Belastung, welche wir aber positiv bewältigen konnten. Leider hatten wir 2 ½ Wochen später auf der Umfahrungsstrasse H10 erneut ein Ereignis mit tödlichem Ausgang. Obwohl jedes Ereignis immer einen persönlichen oder sachlichen Schaden mit sich bringt, darf ich sagen, dass nach den schlimmen Monaten Januar und Februar das Feuerwehrjahr 2018 mit einer Ausnahme "normal" verlaufen ist. Die Ausnahme betrifft den 13. August, als ein Brand ein Zweifamilienhaus zerstörte. Sämtliche Ereignisse haben wir professionell, korrekt und effizient bewältigt. Gesamthaft rückten bei 67 Einsätzen 762 Personen ein, welches 2'549 Stunden ergab. Die Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Emmen, der Polizei und dem Rettungsdienst funktionierte, wo nötig, sehr gut. Abgesehen eines verstauchten Fusses und 2 Behandlungen infolge Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung hatten wir glücklicherweise keine Unfälle mit verletzten Personen.

Natürlich bewältigten wir nebst den Einsätzen die üblichen Feuerwehraufgaben wie Einsatzplanung, Übungen, Instruktionen, Weiterbildungen, Material- und Fahrzeugbeschaffungen, usw. Der Zeitaufwand für diese Arbeiten ist jährlich zunehmend und es wird immer schwieriger Eingeteilte zu finden, welche diese Aufgaben erledigen.

Der 2./3. Zug hatte am 24. April die unangemeldete Übungsinspektion zu bestehen. Drei Instruktoren der Gebäudeversicherung Luzern kontrollierten, wie die Übung vorbereitet und durchgeführt wurde. Viele Punkte kommentierten und bewerteten die Instruktoren. Mit Stolz kann ich sagen, dass die Inspektion mit einem "sehr gut" erfolgreich bewältigt wurde. Die erwähnte gute Einsatzbewältigung ist aus meiner Sicht nebst der Routine und der Erfahrung hauptsächlich dem anspruchsvollen und gut organisierten Übungsdienst zu verdanken. Die bei 42 Übungen investierten 3'525 Stunden waren darum sicher sehr gut investierte Stunden!

Ausrüstungs- und Materialmässig sind wir stets bemüht, das Optimale zu beschaffen. Dies heisst aber nicht, dass wir nach Lust und Laune Sachen kaufen, nein, sie müssen zu unseren Konzepten passen. So rüstete man zum Beispiel die Mannschaft mit neuen Bundhosen und einem Pullover aus (Ersatz für das gelbe Kombi), die Verkehrsabteilung bekam eine neue Einsatzbekleidung. Die diversen Anschaffungen können Sie unter 7. Neuanschaffungen nachschauen.

Ab dem 1. Januar 2019 wird das Einsatzgebiet im Gemeindeteil Malters auf dem Littauerberg wieder von uns abgedeckt. Bis anhin betreute die Feuerwehr Stadt Luzern diesen Teil. Ich bin sicher, dass wir dank diversen Vorarbeiten wie Anpassung der Einsatzplanung, Besichtigungen und Übungen vor Ort bei einem Ereignis bereit sind.

Für mich wird es das letzte Jahr als Feuerwehrkommandant und dementsprechend auch als Feuerwehreingeteilter sein. 33 Jahre, davon nebst vielen diversen Charchen 8 Jahre als Kommandant sind Ende 2019 genug. Ich bin der Meinung, dass es nicht schadet, wenn jemand Neuer seine Ideen und Visionen einbringen kann. Zudem gibt es sehr gute junge und kompetente Kameraden, welche nachstossen und die Feuerwehr Malters-Schachen weiterbringen werden.

Ich freue mich, noch ein Jahr als Kommandant diese tolle Mannschaft zu führen und bei Ereignissen während 24 Stunden an 365 Tagen diese gemeinsam zu bewältigen.

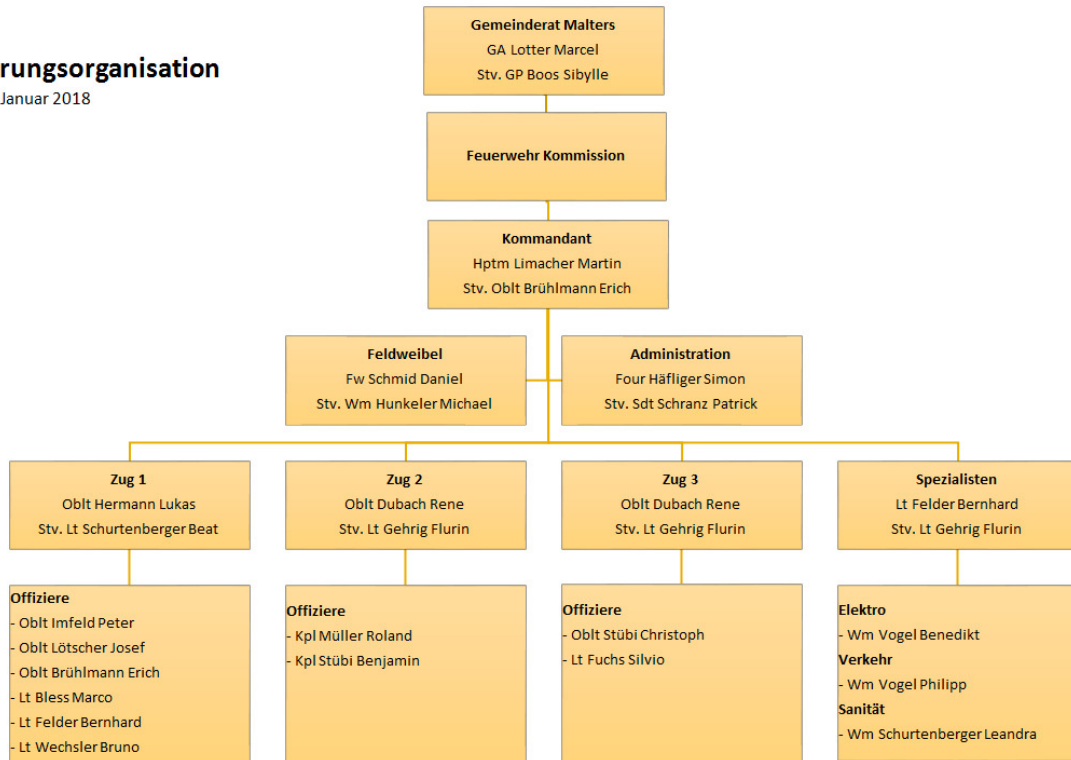
Martin Limacher
Kdt Feuerwehr Malters-Schachen

2. Struktur und Personelles

2.1 Organisation

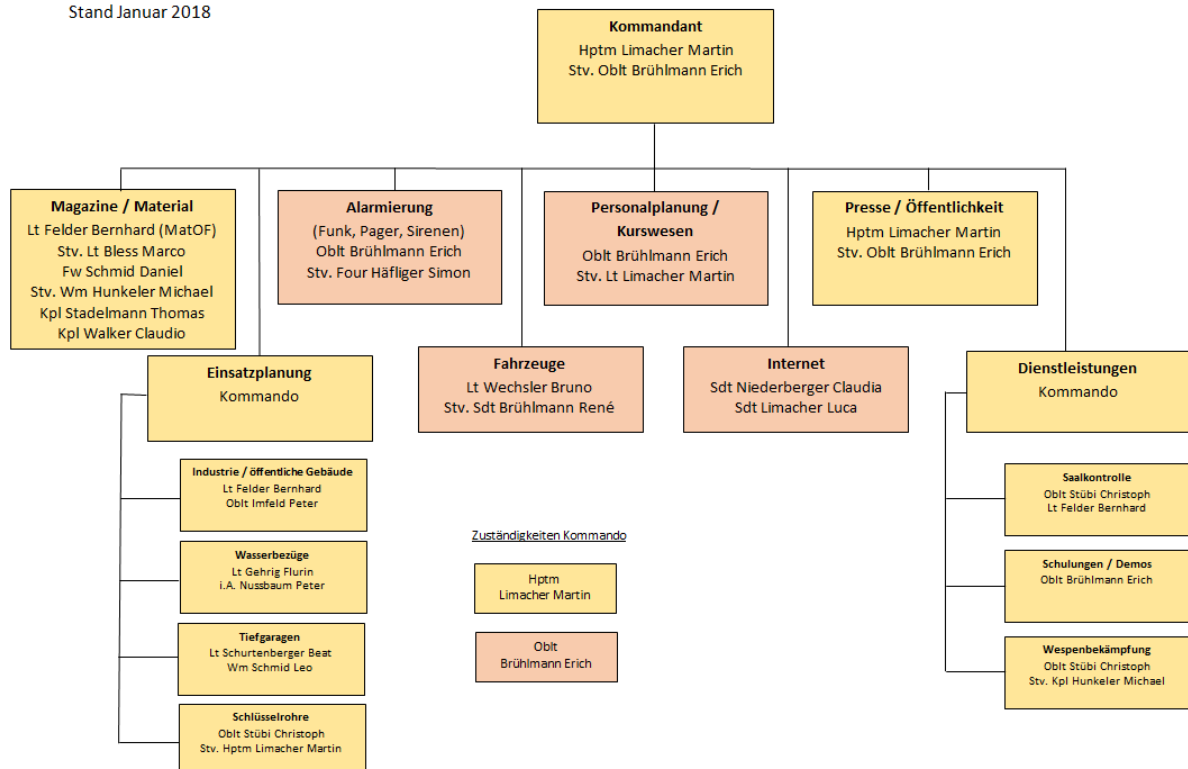
Führungsorganisation

Stand Januar 2018



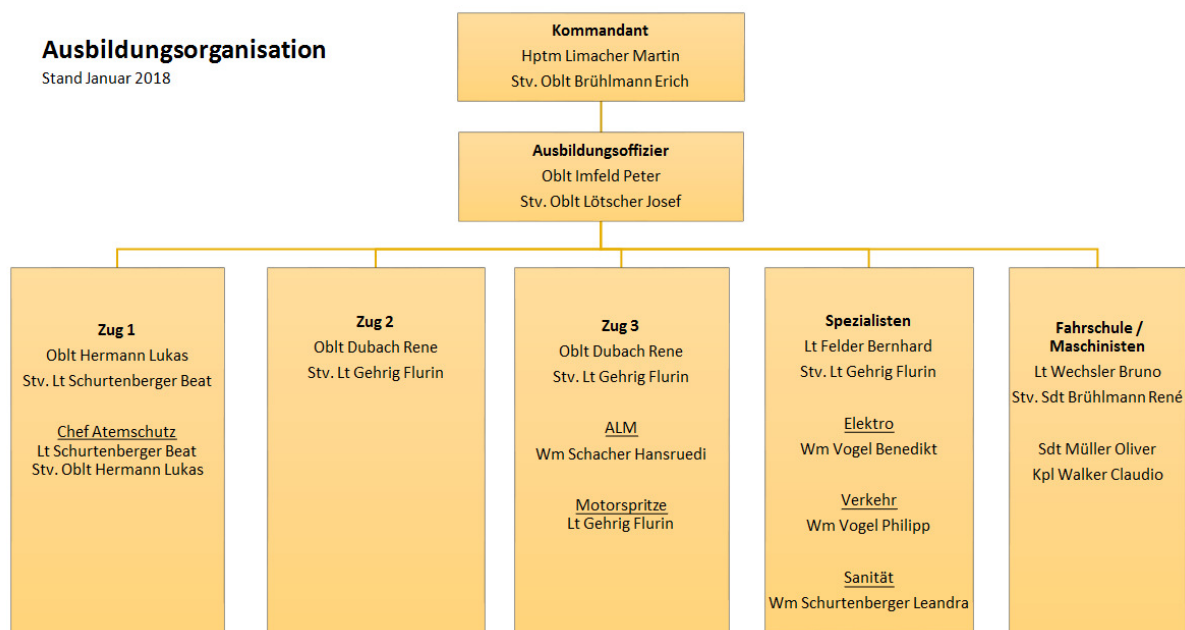
Organisation Fachbereiche

Stand Januar 2018



Ausbildungsorganisation

Stand Januar 2018



2.2 Eintritte per 1. Januar 2018

Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Einteilung
Bechtold	David	Widacherring 2	6102	Malters	1. Zug
Rebecca	Fornasier	Widacherring 2	6102	Malters	1. Zug
Bucher	Sandro	Sonnenrain 55	6103	Schwarzenberg	2. Zug
Keller	Ivo	Landhaus Spitzfluh	6014	Luzern	2. Zug
Schurtenberger	Daniel	Hellbühlstrasse 55	6102	Malters	2. Zug
Forster	Thomas	Luzernstrasse 44	6102	Malters	3. Zug
Bachmann	Antonia	Hellbühlstrasse 49	6102	Malters	2. Zug

2.3 Austritte während 2018

- Daniel Kipfer (1. Zug)

2.4 Austritte per 31. Dezember 2018

- Four Simon Häfliger (Stab)
- Kpl Amrein Raphael (1. Zug)
- Sdt Janine Erni (1. Zug)
- Sdt Arife Üke (1. Zug)
- Sdt David Bechtold (2. Zug)
- Sdt Patrick Schaller (2. Zug)

2.5 Bestand der Feuerwehr per 1. Januar 2018

	Of	UoF	Sdt	Total
Stab	2	2		4
Zug 1	7	16	26	49
Zug 2	1	4	23	28
Zug 3	3	5	13	21
Spezialisten	1	6	21	28
Total	14	33	83	130

2.6 Beförderungen

- Imfeld Peter zum Oberleutnant und Ausbildungschef
- Müller Roland zum Leutnant
- Stübi Benjamin zum Leutnant
- Schmid Daniel zum Feldweibel
- Hunkeler Michael zum Wachmeister
- Schurtenberger Leandra zum Wachmeister
- Vogel Benedikt zum Wachmeister

2.7 Ehrungen

Grad	Name	Vorname	Dienstjahre
Wm	Vogel	Philipp	10
Kpl	Amrein	Raphael	10
Kpl	Burri	Silvan	10
Kpl	Zemp	Willi	10
Sdt	Bachmann	Michael	10
Sdt	Bachmann	Roland	10
Sdt	Zemp	Markus	10
Lt	Wechsler	Bruno	15
Sdt	Wicki	Martin	15
Kpl	Eigenmann	Sascha	15
Four	Häfliger	Simon	20
Sdt	Tanner	Paul	20
Wm	Bucheli	Roger	30

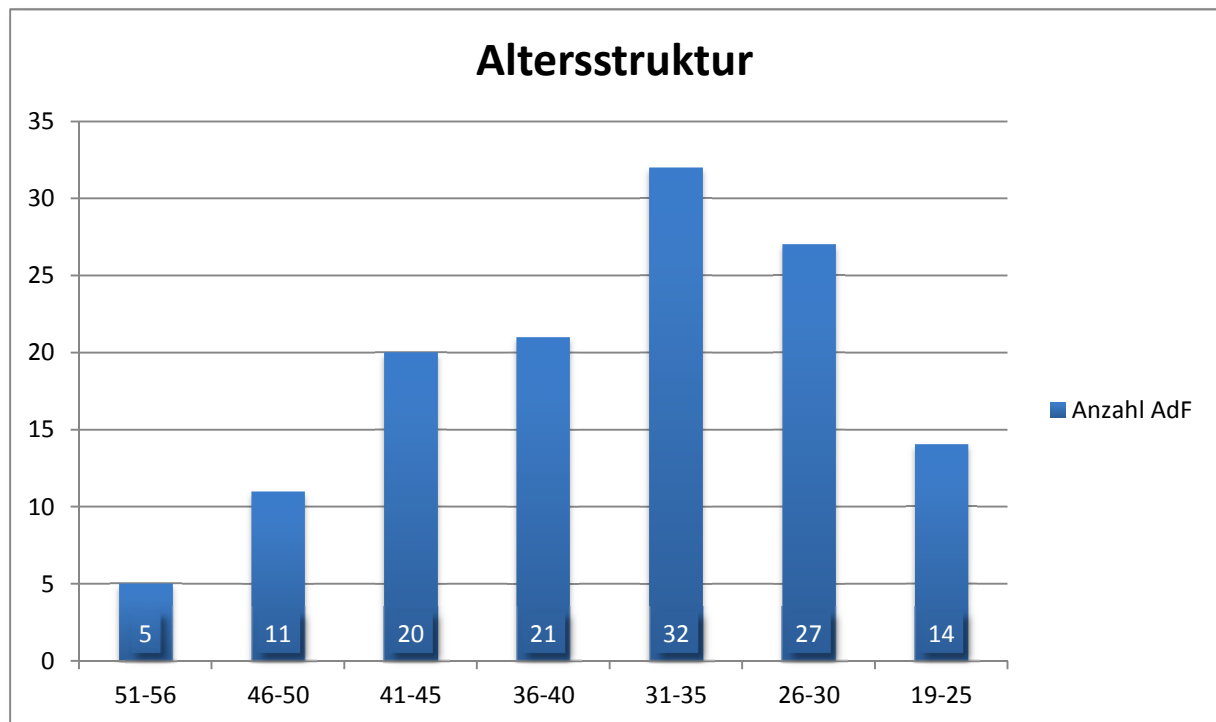
Ehrungen Delegiertenversammlung vom 24. März 2018 in Eschenbach

Ein besonderer Tag für Oblt Josef Lötscher war die Ernennung zum Veteran (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst), anlässlich der Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonalen Feuerwehrverbandes.

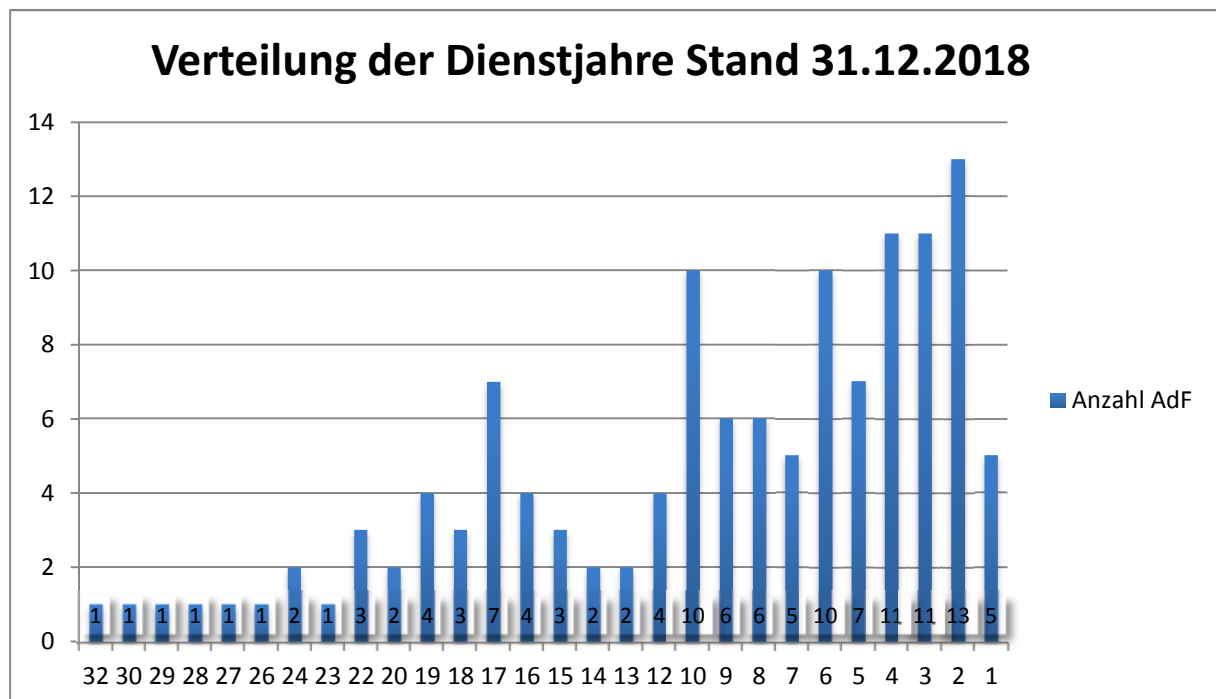
Todesfälle

Sdt Kevin Bühlmann (2. Zug) 23. Sept. 1990 – 20. Jan. 2018

2.8 Altersstruktur 2018



2.9 Verteilung der Dienstjahre



3. Rapporte und Feuerwehrkommission

Aufgeführt sind die diversen Traktanden an den Kommando- und Offiziersrapporten sowie in den Kommissionssitzungen.

- Begrüssung / Protokoll / Pendenzen
- Personelles
- Offizierstag vom 13. Januar 2018
- Übungen / Einsätze
- Rückblick Hauptübung
- Rückblick unangemeldete Übungsinspektion
- Kursbesuche 2019
- Budget 2019
- Übungsdaten 2019 / Termine Kommission 2019
- Einsatzplanungen
- Mehrjahresprogramm Fahrzeuge (Anpassung)
- Mehrjahresprogramm Ausbildung
- Mehrjahresplanung Finanzen
- Fahrzeugbeschaffung (Schlauchverleger)
- Neue Homepage
- Mitteilungen der Gemeindevertreter
- Verschiedenes

4. Ausbildung

4.1 Übungen

Kader und Offiziersübungen

Als neuer Ausbildungsoffizier durfte ich ab dem 1. Januar 2018 die Kader und Offiziersübungen planen und durchführen. Dies sind im Detail vier Kaderübungen und drei Offiziersübungen. Für die Kader gab es drei Jahresziele zu erfüllen. Das Schwerpunktziel war das Handeln im Sinne des Einsatzleiters. Zum Schwerpunktziel kamen noch zwei weitere Ziele dazu. Diese waren: Wir besprechen Übungsteile mit dem Schema Hand und daraus folgend das zweite Ziel, dass wir Kritik positiv aufnehmen, um weiter zu kommen. Für die Offiziere kam noch ein zusätzliches Ziel dazu. Die Sechs Absprachepunkte sind bekannt und werden im Einsatz definiert. Diese Ziele wurden auf allen Stufen erreicht. Ein erreichtes Ziel darf aber nicht aus den Augen gelassen werden. Nur durch stetiges repetieren und anwenden, bleibt erlerntes im Kopf gespeichert und kann bei Übungen oder Einsätzen abgerufen werden.

Bei den Kaderübungen vom 6. und 13. März 2018, war das Ziel, bei den Unteroffizieren und Offizieren einen einheitlichen Stand im Bereich der Grundausbildung zu erreichen. Dies ist die Grundlage, damit alle später in den Zügen, einheitlich Ausbilden.

Die Ausbildungsthemen die bearbeitet wurden, sind die folgenden: Einsatz der Handschiebeleiter mit Rettung einer steigungsicheren Person, Einsatz des Tanklöschfahrzeuges für Brand klein und gross sowie der Einsatz mit Schaummittel für die Brandbekämpfung. Weiter wurden ein paar Spezialthemen wie: Rettungsbrett, sichern von schweren Lasten und auch ein Block zum Thema Ausbildungsmethodik war auf dem Programm. Bei der Kaderübung vom 16. März 2018 wurde das Gelernte bei einer Einsatzübung überprüft. Die Alarmmeldung war: Brand Gebäude Untersentimatt in 6102 Blatten. Der Schwerpunkt in dieser Einsatzübung galt der Überprüfung vom Ausbildungsstand aus den beiden ersten Kaderübungen. Die Teilnehmer wurden gefordert, es konnten aber alle Aufträge gut umgesetzt werden.

An der Kaderübung vom 31. August 2018 nahmen wir alle das Gebiet vom Littauer Berg unter die Lupe. Viele Liegenschaften wurden angefahren und Details wurden vor Ort angeschaut. Dies waren zum Teil versteckte Hydranten, Technische Anlagen, Tiere und vor allem den Bereich Wassertransport. Woher kommt das Wasser im Einsatzfall? Diese Fragen und aber auch die dazugehörenden Antworten haben uns den ganzen Abend begleitet. Es war eine sehr gute Übung und wurde auch bei den Anwohnern im Littauer Berg sehr geschätzt. An der ersten Offiziersübung vom 13. Januar 2018 befassten sich die Offiziere mit den folgenden Themen: Gerätehandhabung des Führungsfunkgerätes Polycom, Besonderheiten bei einem Einsatz mit Helikopter, die relevanten 6 Absprachepunkte für den Einsatz, das besprechen einer Übungssequenz mit der Hand, das bewegen von schweren Lasten und auch das Überprüfen von Einsatzplänen, von zwei Firmen in Malters waren die Themen des ersten Ausbildungstages. Alle Themen wurden spannend mitverfolgt und alle konnten ihr Wissen ausbauen.

Am 2. Februar 2018 trafen sich die Offiziere bereits zur zweiten Offiziersübung. An diesem Abend wurde hauptsächlich das taktische Vorgehen trainiert. Auch das Lesen von Einsatzplänen und das entsprechende umsetzen in der Befehlsgebung wurde trainiert. Aufbauend auf der ersten Offiziersübung war ein Ereignis an dem die 6 Absprachepunkte trainiert werden mussten.

An der letzten Offiziersübung am 26. Oktober 2018 wurden die Themen Einsatz des Lüfters für eine Überdruckbelüftung, Notstromversorgung des Feuerwehrgebäudes an der Industriestrasse falls es einmal zu eine Stromunterbruch kommen sollte, hätte die Feuerwehr eine eigene Notstromversorgung und die Feuerwehr kann ihre Aufgaben weiter erfüllen. Da immer mehr Tiefgaragen im Einsatzgebiet der Feuerwehr entstehen, wurde auch das Thema Brand Fahrzeug in Tiefgarage wieder taktisch und mit der Befehlsgebung eins zu eins durchgespielt. Eine wertvolle Erfahrung für alle, da Brände in Tiefgaragen immer wieder eine Herausforderung sind.

Als Ausbildungsverantwortlicher der Feuerwehr Malters-Schachen kann ich ein positives Fazit, ziehen. Das ganze Kader hat einen guten Ausbildungsstand und alle ziehen in die gleiche Richtung. Das ganze Kader ist sehr motiviert, alle haben Freude im Feuerwehrdienst und sind stolz ein Teil der Feuerwehr Malters-Schachen zu sein.

Ich freue mich auf das kommende Jahr.

Oblt Peter Imfeld
Ausbildungsoffizier

1. Zug

Das Feuerwehrjahr 2018 startete der 1. Zug Ende Januar mit einer spannenden Einsatzübung beim Schulhaus Muoshof. Die Mannschaft zeigte eine sehr gute Leistung und die meisten Handgriffe haben auf Anhieb funktioniert. Dort wo es noch Verbesserungspotenzial gab wurde in der anschliessenden Übungsbesprechung darauf eingegangen und die Lehren daraus gezogen.

Wir waren rasch gefordert, in mehreren Bränden im Februar und März mussten wir unser Wissen und Können unter Beweis stellen. Diese Einsätze haben das Bewusstsein für den Probebetrieb bei allen AdF angeregt. Gutes und regelmässiges Training führt im Ernstfall zum nötigen Erfolg.

Somit führten wir im 1. Zug verteilt auf das ganze Jahr 10 Übungen, je eine A-/B-Einsatzübung und die Hauptübung durch. Der Probebetrieb verlief gut. Übungen mit Postenarbeiten zu verschiedenen Themen und eine Übung zur Vertiefung im Rettungsdienst und der Brandbekämpfung führten wir durch. Dazwischen gab es immer wieder Einsatzübungen bei denen eine Vertiefung stattgefunden hat. Wir konnten in der neuen Überbauung Wehermatte trainieren und dabei unsere Gebäudekenntnisse vertiefen. Zu erwähnen sind auch unsere Spezialübungen mit dem 12 Minuten Lauf als Leistungstest für alle Atemschützer. Im 2. Teil wurden die Grundkenntnisse im Verkehrsdienst durch unsere Verkehrsabteilung vermittelt. Das erlernte wurde anschliessend auf einer Kreuzung in Malters angewendet. In solchen Fällen sind wir auf das Verständnis der Bevölkerung angewiesen, dass es infolge einer Übung einmal zu Einschränkungen oder kurzen Unterbrüchen im Verkehr kommen kann. Ein weiteres Highlight stellte die Übung im Feuerwehrzentrum in Reussbühl dar. Dort konnten wir die Türöffnung mit dem Halligan-Tool trainieren, Feuerwehrspezifische Fitnessgeräte unter Atemschutz nutzen und als Höhepunkt konnte sich jeder AdF im Kriechparcours an seine persönlichen Grenzen herantasten. Die Sommerübung wird traditionell mit dem Fahrrad zur Förderung der allgemeinen Fitness absolviert. Verschiedenste Posten werden angefahren und in einem kurzen Theorieblock Atemschutzwissen vermittelt. Leider gab es an diesem schönen Sommerabend viele Abmeldungen mit diversen Gründen. Viele von uns sind im Beruf, Familie, Weiterbildung und Freizeit stark engagiert. Hie und da kommt der Punkt, bei dem die Feuerwehr nicht an erster Stelle steht. Ich persönlich verstehe diese Problematik, bin aber froh, dass dies in der Feuerwehr Malters-Schachen im 1. Zug nur selten Anstoss für Gespräche gibt.

Für alle Übungen und Einsätze konnten wir auf eine sehr motivierte und engagierte Mannschaft zurückgreifen. Im 2018 sind 2 neue AdF in den 1. Zug eingetreten. Aus gesundheitlichen Gründen konnten aber beide ihre Ausbildung nicht planmässig absolvieren. Inzwischen ist ein Anwärter wieder aus der Feuerwehr ausgetreten. Der andere Anwärter wird ab 2019 die ersten Einsatzerfahrungen im 1. Zug sammeln. Die Rekrutierung von neuen Atemschützern bleibt eine Herausforderung. Schön ist es aber zu sehen, dass wir viele langjährige AdF im 1. Zug haben und diese mit enormer Kraft dabei sind. Sie garantieren unsere Einsatzbereitschaft und sind im wahrsten Sinne des Wortes zur Stelle wenn's mal brennt!

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei allen meinen Feuerwehrkameraden auf jeder Stufe für das vergangene Jahr. Es breitet mir Freude und erfüllt mich mit Stolz diesem 1. Zug vorzustehen. Weiter so!

Oblt Lukas Hermann
Zugführer 1.Zug

Atemschutz

Das Jahr 2018 hat für den Atemschutz mit intensiven und langen Einsätzen begonnen. So konnte man gleich zu Jahresbeginn die Mannschaft auf ein hohes Niveau bringen. Bei den Einsätzen konnte man sich auf eine perfekte Arbeit der Atemschutzeingeteilten verlassen.

Das Gleichgewicht zwischen Detailausbildung und einsatzbezogenen Übungen ist auch im 2018 optimal gelungen. Im Oktober konnten wir unser Können im Feuerwehrzentrum Reussbühl unter Beweis stellen. An zwei Abenden mit je der Hälfte der Mannschaft kamen sie in den Genuss der Hindernissparcours (Affenkäfige) sowie des Fitnessraums. Zudem lernten sie das korrekte Vorgehen beim Öffnen von geschlossenen Türen.

Im 2019 werden wieder neue Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Ihnen wünsche ich heute schon viel Erfolg und Spass bei den Feuerwehrtätigkeiten. Ich appelliere an alle Atemschutzeingeteilte sich weiterhin fit zu halten, damit sie im Einsatz die nötige Ausdauer besitzen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen "Atemschützer" für die tolle Arbeit im Jahr 2018 und freue mich auf die kommenden Übungen im 2019.

Lt Beat Schurtenberger
Chef Atemschutz

2./3. Zug

Am 01.01.2018 übernahm ich den 2. und 3. Zug von Oblt Christoph Stübi. Wie jedes Jahr stand zu Beginn des Ausbildungsjahres die Grundausbildung im Vordergrund. Im 2. Zug war dies der Lösch- und Rettungsdienst, im 3. Zug stand die Detailausbildung an der Motorspritze und der Mechanischen Leiter im Vordergrund.

An der dritten Übung stand für beide Züge gemeinsam ein Übungsparcours auf dem Programm. An 5 Posten wurden im 20 Minutenrhythmus diverse Themen behandelt, um für die Hauptübung gerüstet zu sein. Es war eine sehr wertvolle Übung, bei der in kurzer Zeit einiges an Wissen vermittelt werden konnte. An diesem Abend hatten wir Besuch von 3 Instruktoren der GVL, welche die in diesem Jahr anstehende unangemeldete Übungsinspektion durchführten. Das Feedback der Instruktoren war sehr positiv und wir bekamen viel Lob für die Feuerwehr Malters-Schachen.

An der Übung vom 8. Juni 2018 setzte sich der 2. Zug mit dem Spinnboard, den Tragarten und dem Bewegen von Lasten (die Anwendung des "Habeggens") auseinander. Der 3. Zug begutachtete diverse Wasserbezugsorte in unserem Feuerschutzgebiet der Gemeinde Malters.

Nach den Sommerferien wurden beide Züge an der gemeinsamen Übung zum Thema 3-fach Brandschutz und 3-fach Löschangriff geschult. Zudem wurde der Mannschaft an einem sehr realitätsnahen Modell die Rauchgas und Brandphänomene nähergebracht. Diese Lektion wurde von den Teilnehmern als sehr interessant empfunden.

Im Anschluss an die A/B-Übungen, stand im November schon die Schlussübung an. Anlässlich einer Einsatzübung wurde die Zusammenarbeit unter dem 2. und 3. Zug mit den Spezialisten überprüft. Das interessante Gebäude bei der Familie Fischer, Egg, Malters und die markierte Situation forderten die aufgebotenen Eingeteilten.

Im Allgemeinen wurden die Aufgaben mit Bravour gelöst, es zeigte aber auch einige Schwächen auf, welche im neuen Feuerwehrjahr ins Übungsprogramm einfließen werden. Im 2. Teil wurde bei einem Imbiss im Feuerwehrmagazin nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeschaut und die Kameradschaft gepflegt.

Ich bin überzeugt, dass wir vieles gut und richtig gemacht haben und der Stand der Ausbildung im 2. und 3. Zug auf einem sehr guten Niveau ist, was uns an der unangemeldeten Übungsinspektion bestätigt wurde. Natürlich gibt es auch noch einige Unsicherheiten und Finessen, welche wir im kommenden Jahr mit dem neuen Übungsprogramm verbessern wollen.

Oblt René Dubach
Zugführer 2./3. Zug

Spezialistenabteilung

Jahresmotto 2018

«Wir erkennen Gefahren und haben ein unfallfreies Jahr an den Übungen und den Einsätzen»

Jahresziele 2018:

- Richtiges Verhalten entsprechend der Gefahr ist bekannt
- Die Fachspezifischen Gefahren sind bekannt
- Kein Unfall

Jeweils 1 Fachliches Ziel:

- Korrekte Signalisation auf der H10
- Die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst ist der Sanität eingeteilt bekannt
- Materialstandorte sind bekannt

Austritt 31.12.2018
keine

Zugswechsel 31.12.2017
Martin Vogel wechselt vom 1. Zug in die Verkehrsabteilung per 01.01.2018

Zugswechsel 31.12.2018
Aline Bachmann wechselt in den 2. Zug per 01.01.2019

Beförderungen Spezialistenabteilung:
Zum Wachmeister:
Benedikt Vogel (Nachfolger von Roland Marti)
Leandra Schurtenberger (Chef Sanitätsabteilung)

Als Schwerpunkt der Spezialistenabteilung wurde im 2018 folgendes erarbeitet:

- **Elektroabteilung:**
Veränderte Netzverhältnisse Malters-Schachen, Aufzugsanlagen bei Schindler, Gefahren bei Brand und Löscheinsätzen an Elektrischen Anlagen bei den CKW
An 4 Einsatzübungen wurde das Erlernte vertieft.
- **Verkehrsabteilung:**
Korrekte Verkehrszeichengabe, Materialkenntnisse neues Material
An 4 Einsatzübungen wurde das Erlernte vertieft.
- **Sanitätsabteilung:**
Zusammenarbeit mit Rettungsdienst, Funk, Schadenplatzorganisation und Ablauf Sanitätseinsatz, Gefahren im Sanitätsdienst, Patientensammelstelle einrichten
An 4 Einsatzübungen wurde das Erlernte vertieft.

Lt Bernhard Felder
Chef Spezialistenabteilung

Mot-Off / Fahrschulverantwortlicher

Als Fahrschulverantwortlicher kann ich zufrieden auf das Jahr 2018 zurückschauen. Wir hatten keine grösseren Zwischenfälle auf der Strasse, sowie bei den Einsätzen. Wir benötigten keinen Verband und auch keine Wundpflaster, mit etwas roter Farbe konnten alle Unregelmässigkeiten behoben werden. Die Frühlings- und Herbstfahrschulen konnten zu meiner grossen Freude fristgerecht abgeschlossen werden. Aus Anlass des Ersatzes vom Pinzgauer habe ich bei der Herbstfahrschule "Fahrzeug nach eigener Wahl" angeordnet, mit dem Gedanken, dass die "Pinz-Fans" noch einmal die Gelegenheit hatten, eine Abschiedsfahrt zu machen. Zu meinem Erstaunen hat dies nur ein Maschinist genutzt. Was für mich wiederum eine Bestätigung für den Ersatz dieses Fahrzeuges war. Am 17. November 2018 war es dann soweit, der neue Schlauchverleger " Nissan SCHA " stand vor den Toren des Magazins. Nach kurzer Umrüstung und Übergabe der Brändle AG an die Feuerwehr Malters – Schachen, wurde der Nissan SCHA von der Mannschaft getestet. Voll unseren Erwartungen kam das Fazit " tauglich " ! Nun konnten wir mit der Garage Stalder noch den letzten Schliff durchführen und dieses Fahrzeug am Samichlaustag, 6. Dezember 2018 offiziell im Magazin Schachen in Betrieb nehmen.

Personell sind wir nach wie vor auf einem guten Stand. Erfreulicherweise sind wir im Gebiet Schachen auch wieder besser aufgestellt, was der Anteil Maschinisten angeht. Der Bestand von 34 Maschinisten ist durchaus gut und an Einsätzen gut abrufbar. Am 6. November 2018 konnte unser Feldweibel Daniel Schmid die Führerprüfung C1/118 erfolgreich abschliessen, herzliche Gratulation!

Für das nächste Jahr wünsche ich mir wieder so motivierte Maschinisten-Übungen und Einsätze unserer Mannschaft wie dieses Jahr.

Lt. Bruno Wechsler
Mot-Off

Hauptübung

Mit einer interessanten Hauptübung stellte die Feuerwehr Malters-Schachen ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Vorgängig wurden Roland Müller und Benjamin Stübi zum Leutnant befördert.

Über 100 Männer und Frauen der Feuerwehr Malters-Schachen besammelten sich am Freitag-Abend, 4. Mai 2018 zur Hauptübung im Magazin Malters. Anstelle des im Ausland weilenden Kommandanten Hptm Martin Limacher begrüßte sein Stellvertreter Oblt Erich Brühlmann die Mannschaft sowie die Gemeindevertreter von Malters und Werthenstein sowie weitere Gäste. Roland Müller und Benjamin Stübi haben die notwendigen Ausbildungen absolviert und wurden Ende April in Vitznau zum Offizier brevetiert. Vor Übungsbeginn durfte der Kommandant Stellvertreter die beiden Herren offiziell und unter grossem Applaus ihrer Kollegen zum Leutnant befördern.



Die Alarmmeldung lautete "Brand Büro- und Wohngebäude Alcosuisse Schachen". Sofort begab sich die ganze Mannschaft Richtung Schachen, wo Einsatzleiter Oblt Lukas Hermann bereits erste Entscheidungen getroffen hatte. Um den fatalen Übergriff des Feuers auf das im Gleisbereich ausgelaufene Ethanol zu verhindern, wurde umgehend mit den Löscharbeiten begonnen, eine verletzte Person aus dem Gefahrenbereich gerettet und ein Schaumteppich über die leicht entzündbare Flüssigkeit gelegt. Weitere Herausforderungen waren das Absuchen der Räume im Büro- und Wohngebäude sowie Betriebsgebäude nach vermissten Personen, Personenrettungen über die Leiter und der zusätzliche Wasserbezug mit Motorspritze aus dem nahe gelegenen Rümli.



Die intensive Übung wurde anschliessend besprochen und die notwendigen Lehren daraus gezogen. Das angelegte Übungsszenario in einem komplexen Betriebsareal gestaltete sich als sehr grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Gesamthaft konnte aus der Einsatzübung ein positives Fazit gezogen werden. Seitens der Alcosuisse wurde der Mannschaft anschliessend eine Erfrischung offeriert, die nach getaner Retablierung gerne angenommen und verdankt wurde. Mit einem Nachtessen im Restaurant Kreuz in Malters wurde die erfolgreiche Hauptübung abgeschlossen und dem geselligen Teil Rechnung getragen.



Übungsinspektion

Siehe Vorwort und Bericht des 2./3. Zuges!

4.2 Übungsteilnahme / Absenzen

Zug	Anzahl AdF	Absenzen	Beteiligung
Stab	4	8	96%
1. Zug	48	139	78%
2. Zug	28	58	75%
3. Zug	22	49	80%
Spezialisten	28	53	79%
Mittelwert:			82%

Im Jahr 2017 lag der Mittelwert bei 83%

4.3 Kursbesuche 2018

Kurs	Datum	Kursort	Tage	Anzahl Tn	Tage Total
Einführungskurs Feuerwehradministratoren	19.01.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Einführungskurs Materialwarte	30.01.2018	FWZ Luzern	1	2	2
Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	20.02.2018	Willisau	1	1	1
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	23.02.2018	Luzern	2	1	2
Einführungskurs Chef Ausbildung	07.03.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	09.03.2018	Horw	2	4	8
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stv.	22.03.2018	Malters	1	3	3
Einführungskurs Offiziere 2	09.04.2018	Vitznau	5	2	10
Einführungskurs Chef Elektrodienst	17.04.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Fachkurs Verkehrsdienst	24.04.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	27.04.2018	FWZ Luzern	1	2	2
Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	15.05.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Weiterbildungskurs Gruppenführer	15.05.2018	Rothenburg	1	5	5
Gefahren bei Brand an elektrischen Anlagen	15.05.2018	Emmen	0.3	6	1.5
Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	28.06.2018	FWZ Luzern	1	4	4
Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	29.06.2018	FWZ Luzern	1	8	8
Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS Wassertr.	18.09.2018	FWZ Luzern	1	2	2
Einführungskurs Offiziere 1	27.09.2018	Sempach	2	1	2
Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	16.10.2018	FWZ Luzern	1	1	1
Fachkurs Atemschutz-Truppführer	23.10.2018	FWZ Luzern	1	6	6
LODUR Schulung Modul 2	06.11.2018	FWZ Luzern	0.3	1	0.25
LODUR Schulung Modul 2	13.11.2018	FWZ Luzern	0.3	2	0.5
Einführungskurs Gruppenführer 1	14.11.2018	Willisau	3	2	6
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stv.	22.11.2018	Luzern	1	3	3
			Total Kurstage:		72.25

Offiziersausbildung Roland Müller und Benjamin Stübi

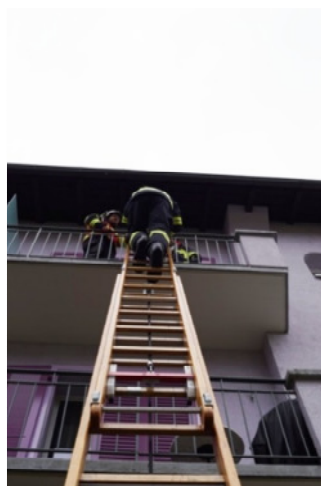
Grosser Tag für Roland Müller und Benjamin Stübi. Nach dem 1. Teil im 2017 absolvierten sie vom 09. – 13. April 2018 den 2. Teil der Offiziersausbildung in Vitznau und konnte bei einer eindrücklichen, emotionsreichen Brevetierung in der Kirche die Urkunde entgegen nehmen.

Herzliche Gratulation! Ich wünsche euch viel Freude, Mut, Zufriedenheit und Erfolg bei eurer anspruchsvollen Offizierstätigkeit!



Einführungskurs neue AdF

Neu eintretende Kameraden absolvierten an zwei Tagen den Einführungskurs in Horw. Dabei lernten sie nicht nur das Feuerwehrhandwerk von Grund auf, sondern man vermittelte den Teilnehmern auch viel Interessantes und theoretisches Wissen.



4.4 Führungen / Öffentlichkeitsarbeiten

Brandschutzausbildung Personal Schule Schachen

Am Mittwoch, 14. März 2018 führten wir in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Malters-Schachen einen Weiterbildungsnachmittag bei der Schule Schachen durch. Im Zentrum standen die Themen Brandschutz, Einsatz von Löschmitteln und erste Hilfe. An der Schulung nahmen rund 20 Lehrpersonen teil. Wir von der Feuerwehr Malters-Schachen vermittelten den Teilnehmern in einer Theorielektion Brandschutztipps und erklärten das Verhalten im Brandfall. Dabei stand die Evakuation der Kinder im Vordergrund. Bei einem Rundgang durch das Schulhaus haben wir den Lehrpersonen vor Ort Gefahren sowie das konkrete Handeln im Brandfall aufgezeigt. An der Greenfire Übungsanlage der GVL konnten die Teilnehmer mit Schaumlöscher, Wasser und Löschdecken Brandherde selber bekämpfen und so das Feuer hautnah erleben. Wir führten die Schulung mit vier Mann durch.



4.5 Spezielle Anlässe

Hochzeiten

Wir durften an diversen Hochzeiten von Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden Spalier stehen und dabei alles Gute für die Zukunft wünschen!



Offiziersausflug vom 17. November 2018



Evakuationsübungen

Bei Evakuationsübungen in den Schulhäuser Eischachen und Bündtmättli 1+2 konnten wir das richtige Verhalten bei einem Brandereignis testen. Da wir diese Übungen schon über eine längere Zeit immer wieder durchführen, sind von Jahr zu Jahr Verbesserungen festzustellen. Zudem konnten dadurch teilweise auch Verbesserungen in der Infrastruktur erreicht werden.

5. Einsätze

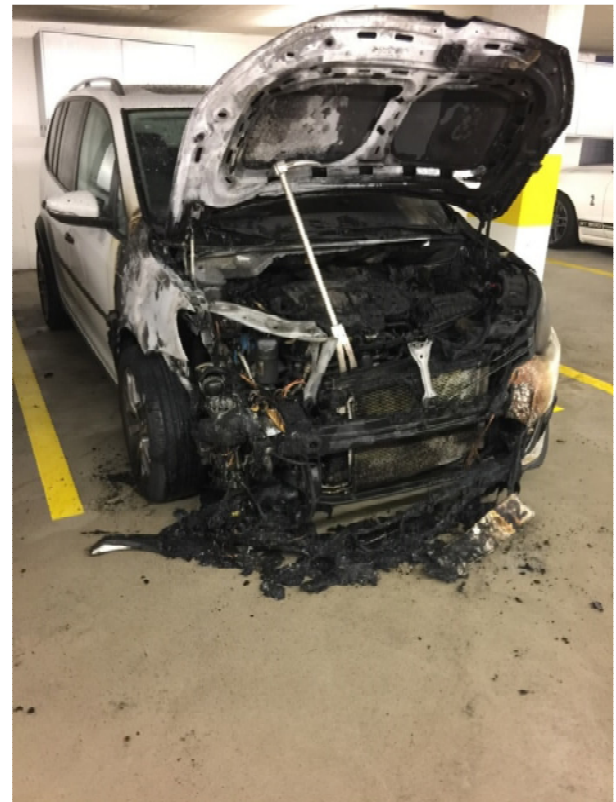
5.1 Einsatzstatistik (Einsätze vom 01.12.2017 – 30.11.2018)

Ereignis	Anzahl Einsätze	Of	Uof	Mannschaft	Personen	Stunden
Brandbekämpfung	13	92	118	191	401	1'652.00
BMA unecht	9	59	44	18	121	122.00
Feuerpolizeiliche Kontrolle / Saalwache	11	20	0	2	22	34.00
Verkehrsregelung	8	22	19	19	60	205.00
Ölwehr	4	20	6	11	37	79.00
Elementar	5	27	15	22	64	368.00
Tierrettung	2	11	1	1	13	29.00
Insektenvernichtung	8	10	0	0	10	10.00
Diverse Einsätze	6	21	2	2	25	41.00
Personenrettung	1	7	2	0	9	9.00
Technische Hilfeleistung					0	
Total	67	289	207	266	762	2'549.00

5.2 Einige Berichte von Einsätzen

Brandereignisse

Wie in der Einleitung erwähnt, war das 2018 ein Jahr mit aussergewöhnlich vielen Brandfällen. Hier einige Bilder dieser Einsätze:





Verkehrsunfälle

Leider mussten wir wieder zu diversen Verkehrsunfällen ausrücken.



Ölwehreinsätze

Über das ganze Jahr verteilt, wurden wir immer wieder zu Ölwehreinsätzen aufgeboten. Ist der Verursacher nicht bekannt, so müssen die Kosten bei Gemeindestrassen die Gemeinde und bei Kantonstrassen der Kanton, übernehmen.



Elementareinsätze

Trotz des Sturmes "Burglinde" hatten wir weniger Elementarereignisse als in den letzten Jahren.



6. Alarmwesen

Die Feuerwehr Malters-Schachen ist in folgende Alarmgruppen unterteilt. Je nach Ereignis kann die Einsatzleitzentrale (ELZ) der LuPol die benötigten Elemente anbieten.

Alarmorganisation 2018

Gruppe	Kommandogruppe	Kommandogruppe	Einsatz klein	Einsatz klein	Einsatz gross	Ganze Feuerwehr
Alarmstufe	Alarmstufe 0.1	Alarmstufe 0.2	Alarmstufe 1.1	Alarmstufe 1.2	Alarmstufe 2	Alarmstufe 3
Aufgebot	Ungerade Monate	Gerade Monate	Ungerade Monate	Gerade Monate	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis
Ausrückende AdF	Of	Of	Of, Fw, Four, zusätzliche AdF	Of, Fw, Four, zusätzliche AdF	Of, Fw, Four, 1. Zug / AS / teilw. Spezialisten / teilw. 2. und 3. Zug	Alle inklusive Spezialisten
Total zusätzliche AdF	0	0	13	15	46	30
Total pro Alarmgruppe	10	9	23	24	93	123

Gruppe	Atemschutz	Minigruppe	Oelwehr	Spezialisten	Spezialisten	Spezialisten
Alarmstufe	Alarmstufe 11	Alarmstufe 13	Alarmstufe 15	Alarmstufe 17	Alarmstufe 53	Alarmstufe 55
Aufgebot	Nachbarhilfe	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis
Ausrückende AdF	Alle vom 1. Zug	Alle Offiziere	Oelwehr-Gruppe	Verkehr	Elektro	Sanität
Total zusätzliche AdF						
Total pro Alarmgruppe	53	17	15	9	6	12

7. Neuanschaffungen

Auszug der Anschaffungen:

Beschaffung	Anzahl	Grund
Hosen, T-Shirt, Pulli, Jacke, Gurt	10	Ersatz der bestehenden Ausrüstung Verkehrsabteilung
Helm Rosenbauer Heros-titan	20	Ersatz Einsatzhelm für Offiziere und höhere Unteroffiziere
Wärmebildkamera mit Einbauhalterung	2	Ersatzbeschaffung für die 2 defekten Wärmebildkameras
Mess-Set für Spannungsfreimessung Wasser	1	Anschaffung für Elementareinsätze zur Sicherstellung der Spannungsfreiheit in überschwemmten Gebieten/Keller
Akku bei Handfunkgeräten ers.	17	Ersatz Akku bei AS-Funkgeräten
Euro Gitterbox mit Deckel und Auffangwanne	1	Für Treibstofflager Notstrom
Neues Arbeitstenu für 1.+2.+3. Zug + Elektroabteilung inkl. Offiziere (Hose, Pulli, Gurt)	115	Ersatz für Kombi gelb / Arbeitstenu
Softshell Jacke Offiziere	18	Anschaffung als Ergänzung zur Ausrüstung für Kurse, Kursbesuche und weitere offizielle Anlässe
Notstromaggregat für Magazin Malters	1	Zur Notstromversorgung Magazin Malters
Anpassung der elektrischen Installation für die Notstromversorgung	1	Magazin Malters Anpassung für Notbetrieb mit dem Generator
Elektro-Akku-Lüfter Bat-Fan	1	Garantie-Ersatz Elektro-Akku-Lüfter
Schlauchverleger Nissan Navara mit neuem Material (800m Schlauch 75, Signalisationsmaterial, Beleuchtungsmaterial, Rettungsseile, Funk, Stromgenerator usw.)	1	Ersatzbeschaffung für Pinzgauer Schachen
Schiebeleiter Holz 9.8 m	1	Ersatz Schiebeleiter auf IVECO da defekt

Neuer Schlauchverleger



Am Samstag 17. November 2018 wurde das neue Schlauchverleger-Fahrzeug von der Firma Brändle der FW Malters-Schachen übergeben. Dieses ersetzt den Pinzgauer mit Jg. 1972.

Die Beschaffungskommission, unter der Leitung von Josef Lötscher, begann im Mai 2017 mit der Erstellung eines Pflichtenhefts für die Ersatzbeschaffung des Schlauchverlege-Fahrzeuges. Eine spezielle Herausforderung war die Vorgabe, dass man dieses Fahrzeug multifunktional nutzen kann. Es soll als Schlauchverleger und zugleich als Mannschaftstransporter sowie Transportfahrzeug eingesetzt werden können.

Zusammen mit der Firma Toni Brändle AG Wängi TG, entwickelte man ein Fahrzeug, welches in der Schweiz einmalig ist. Unter dem Projektnamen "Schlauchverleger light" wurde ein Fahrzeug mit 5 Sitzplätzen entwickelt, welches bei maximal 3,5 Tonnen Gesamtgewicht liegt, 800 Meter Transportleitung innert kürzester Zeit verlegen kann und dank einem ausgeklügelten Pritschensystem auch bei Elementareinsätzen als Transportfahrzeug die gewünschten Anforderungen erfüllt. Als "Grundfahrzeug" entschied man sich für einen Nissan Navara Double Cab 4x4, geliefert von der Garage Marcel Stalder AG, Blatten.



Nach diversen Sitzungen und Abklärungen konnte ein Fahrzeug präsentiert werden, welches allen gestellten Ansprüchen vollumgänglich entspricht und zudem gegenüber den üblichen, reinen Schlauchverleger-Fahrzeugen kostengünstiger ist. Bereits haben andere Feuerwehren ihr Interesse an diesem Prototyp bei der Firma Brändle angemeldet!



Einige Daten zum Fahrzeug:

Fahrzeugtyp:	Nissan Navara Double Cab 4x4
Plätze:	5
Gewicht:	3500 kg
Ladebrücke:	Multifunktionales Pritschensystem (Schlauchverleger/Materialtransport)
Schlauchfassung:	800m (DN75-er)
Beleuchtung:	LED-Beleuchtung für Arbeitsflächen

8. Schlusswort

Am Schluss meines Berichts möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die mich im 2018 mit Rat und Tat unterstützt haben:

- Allen meinen Kameraden der Feuerwehrkommission Malters-Schachen
- Kader und Eingeteilte der Feuerwehr Malters-Schachen
- Allen austretenden Feuerwehrleuten, die viel Zeit, Energie und Wissen in unsere Feuerwehr investiert haben
- Gemeinderat Malters und Werthenstein
- Gebäudeversicherung und Feuerwehrinspektorat des Kantons Luzern
- Nachbarwehren und Stützpunkte
- Feuerwehrzentrum Luzern/Reussbühl
- Luzerner Polizei und Polizeiposten Malters
- Rettungsdienst 144
- Werkdienst der Gemeinde Malters
- Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeitenden für Ausbildung und Einsatz freistellen und so einen wesentlichen Beitrag an die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und an die Hilfe für die Bevölkerung leisten
- Weiteren Personen und Organisationen, welche die Feuerwehr Malters-Schachen unterstützen
- Den Medien für die Berichterstattung über unsere Tätigkeiten

Speziellen Dank:

- Meinem Stellvertreter Erich Brühlmann, der mich in allen Bereichen optimal unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Fourier Simon Häfliger für seine effiziente, genaue und wertvolle Arbeit.
- Allen Partnerinnen, Partner und Angehörigen der Feuerwehreingeteilten für das grosse Mittragen des Engagements.

Herzlichen Dank!

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Malters, Januar 2019

Feuerwehr Malters-Schachen



Hptm Martin Limacher
Kommandant

Verteiler:

- Gemeinderat Malters
- Gemeinderat Werthenstein
- Feuerwehrkommission Malters-Schachen
- Feuerwehrinspektorat des Kantons Luzern
- Offiziere Feuerwehr Malters-Schachen
- Homepage Feuerwehr Malters-Schachen